

Bensheim, 1.10.2015

An die Eltern der Klassen 1 - 4 der Schillerschule

Schulentwicklung für die Herausforderungen der Zukunft

Wir leben in einer Welt des immer schnelleren Wandels, die Schüler einer Klasse werden zunehmend heterogen. Dies wird durch die ganze Flüchtlingsdimension nun noch schlagartig und dramatisch verstärkt. Um weiterhin ein qualifiziertes Lernen an unseren Schulen zu ermöglichen, ist es notwendig, individualisiertes und kompetenzorientiertes Lernen zu verstärken. Hierbei spielen die Vorgaben der bundesweit eingeführten Bildungsstandards, die in Hessen in den Kerncurricula erfasst sind, eine wichtige Rolle. Die Kerncurricula lösen nun Schritt für Schritt die bestehenden Lehrpläne ab, die z.T. schon über 20 Jahre alt sind. Im Mittelpunkt steht hierbei das kompetenzorientierte Lernen. (Details dazu finden Sie auf dem Beilageblatt)

PfN – Pakt für den Nachmittag

Der Pakt für den Nachmittag ist eine Initiative des hessischen Kultusministeriums in Kooperation mit den Schulträgern, um die Bildungs- und Betreuungsgarantie von Grundschulkindern zeitlich, inhaltlich und qualitativ zu verbessern. Das Grundschulteam der Schillerschule hat sich im Februar 2015 mit einem pädagogischen Konzept für die Teilnahme am Pakt „PfN“ beworben. Im April erhielten wir die Zusage am Pilotprojekt des Kultusministeriums teilzunehmen. Dadurch haben wir 25,5 zusätzliche Lehrerstunden pro Woche erhalten, sowie finanzielle Mittel vom Land und vom Kreis Bergstraße.

Der PfN lief in der Schillerschule wie geplant zum Schuljahresbeginn gut an. Unser Konzept ermöglicht eine wesentlich engere Zusammenarbeit von Schule und der Nachmittagsbetreuung durch die „Wilden 13“.

Das Konzept beinhaltet Angebote für alle Kinder der Grundschule und Angebote für die Betreuungskinder der „Wilden 13“:

- Betreuungsangebot für alle Kinder ab 7:30 Uhr
- Lernzeit für alle Kinder der Jahrgänge 1 und 2 (unabhängig von einer Nachmittagsbetreuung)
- Förderstunden für Kinder der „Wilden 13“
- Nutzung der Fachräume der Schule für die „Wilden 13“ am Nachmittag
- Erweiterung der Ferienbetreuungswochen für die Kinder der „Wilden 13“
- AG-Angebote am Nachmittag für alle Kinder

Lernzeit der Jahrgänge 1 und 2

Die Lernzeit ist eine zusätzliche Schulstunde, die täglich (außer mittwochs) durchgeführt wird. Ein Grundschullehrer, im Idealfall der Klassenlehrer, und ein Erzieher vertiefen, festigen und üben das Erlernte. Lernaufgaben werden erledigt und der Lehrer kann individuell unterstützen bzw. Impulse für weiterführende Aufgabenstellungen geben. Hausaufgaben im traditionellen Sinn entfallen.

MeiLe - Meine Lernzeit

Parallel mit der Erarbeitung des Konzepts für den PfN hat die Steuergruppe Schulentwicklung der Grundschule ein weiteres Konzept zur Verstärkung des individuellen Lernens erarbeitet. „Die MeiLe“ – „Meine Lernzeit“ startet als Pilotphase nach den Herbstferien in den dritten Klassen. Sie baut auf den bereits im letzten Jahr in allen drei Klassen eingeführten Wochenplänen auf.

Zu einem kompetenzorientierten Unterricht gehört dazu, dass die Kinder lernen, sich selbst zu organisieren, zu reflektieren und zu wissen, wofür sie lernen. Selbständiges Lernen führt zu einer höheren Eigenmotivation der Kinder und schafft Raum, um schwache Kinder besser zu fördern und starke Kinder besser zu fordern. Jedes Kind in seinem Tempo. Dieses individuelle Fördern und Fordern kann mit der „MeiLe“ umgesetzt werden. Die „MeiLe“ wird zudem viel mehr Klarheit, Übersicht und Transparenz schaffen für das, was die Kinder bis zur 4. Klasse an Kompetenzen erreicht haben sollen. Diese Kompetenzen sind nicht neu, sondern werden nun lediglich transparenter dargestellt.

Das Konzept der Lernzeit wird seit mehreren Jahren von immer mehr Grundschulen und auch schon einigen weiterführenden Schulen erfolgreich umgesetzt. Die Steuergruppe hat sich bei der Hospitation an der Nibelungenschule Heppenheim im Frühjahr 2015 von den Ansätzen der Eigenen Lernzeit begeistern und überzeugen lassen.

Die Kinder werden in ihre neuen Aufgaben in der „MeiLe“ von ihren Klassenlehrerinnen unterstützt und langsam hineinwachsen. Ganz wichtig sind Rückmeldungen, auch von Ihnen als Eltern. Wir brauchen eine lebendige Kommunikation, die hilft, das Konzept weiterzuentwickeln und zu verbessern. Kein Konzept ist als Entwurf perfekt. Es ist nur so gut, wie es von Lehrkräften, Kindern und Eltern mit pädagogischer Leitung, gegenseitigem Respekt, Kritikfähigkeit und auch mit Wohlwollen gefüllt wird.

Wir sind überzeugt davon, dass der Pakt für den Nachmittag und die „MeiLe“ positive Wege sind, die dazu beitragen, unsere Kinder gut auf spätere Anforderungen im Leben vorzubereiten. Auch an den weiterführenden Schulen vollzieht sich eine Entwicklung in Richtung individualisiertem und kompetenzorientiertem Lernen. Am Goethe-Gymnasium wird z.B. auch schon eine Lernzeit angeboten.

Wir befinden uns mit dem Pakt für den Nachmittag und der Einführung der „MeiLe“ in einem Prozess der Umgestaltung, gemeinsam mit andern Grundschulen der Region. (z.B. Nibelungenschule/Lernzeit, Hecklerschule/Flexklassen, Felsenmeerschule Reichenbach/Pakt, usw.) Die Grundschule in Schönmatenweg/ODW ist schon einige Schritte voraus, auf der Webseite gibt es viele inspirierende Informationen: www.kleine-schule.de Und natürlich gibt es noch viele andere Schulen in Hessen und bundesweit. Wer sich noch genauer informieren möchte, kann auf dem hessischen Elternforum des Landeselternbeirats am 7. November in Frankfurt die Grundschul-Praxisforen besuchen. Informationen dazu hier: <http://www.leb-hessen.de/>. Möglich wäre auch ein Besuch an einer der Grundschulen mit Lernzeit. Für noch offene Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

Eine ausführlicher Informations-Abend ist bereits vorgesehen, der Termin steht noch nicht fest.

Wir wünschen uns allen eine Portion Mut für Neues, und das Vertrauen in unsere Kinder sowie in unsere Lehrerinnen und ihre pädagogische Kompetenz, damit die Entwicklung auf einer positiven Basis starten kann!

Das Team der Grundschul-Steuergruppe der Schillerschule:

Kersten Steiner, Leiterin der Grundschule

Silke Vogel, Klassenlehrerin der 3a

Daniela Werner-Ihl, Klassenlehrerin der 3c

Anne Völker „Wilde 13“

Katja Knoch, Landeselternbeirat Grundschulen

und

Günter Schneider, Schulleiter